



2

Institut für medizinische und
pharmazeutische Prüfungsfragen

Praktische Hinweise

zur Durchführung der
schriftlichen Prüfungen
nach der Approbationsordnung
für Zahnärzte und Zahnärztinnen

2. Auflage

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
2	Allgemeine Hinweise	1
2.1	Prüfungsorganisation	1
2.2	Art der Prüfung und Beantwortung der Aufgaben	1
2.3	Technische Aufgabenbearbeitung.....	2
2.4	Bedeutung der Antwortbelege.....	2
2.5	Hinweise zu Aufgabeninhalten	3
3	Gestaltung der Prüfungsaufgaben	4
3.1	Aufgabentypen.....	4
3.1.1	Aufgabentyp A: Einfachauswahl	4
3.2	Aufgabenfolge	6
3.3	Bildmaterial	8
4	Prüfungsablauf	10
4.1	Übersicht	10
4.2	Prüfungsunterlagen	10
4.2.1	Aufgabenheft.....	11
4.2.2	Bildbeilage.....	11
4.2.3	Antwortbeleg.....	11
5	Technische Hinweise zum Markieren des Antwortbelegs.....	13
6	Auswertung der Prüfungen	15

1 Einleitung

Ziel dieses Heftes ist es, Sie mit den organisatorischen und technischen Einzelheiten der Multiple-Choice-Prüfung (M.-C.-Prüfung) nach der Approbationsordnung für Zahnärzte und Zahnärztinnen (ZApprO) vertraut zu machen. Wir wollen Ihnen die verschiedenen, derzeit eingesetzten Aufgabentypen vorstellen, Ihnen Bearbeitungshinweise geben und Sie über die Auswertung dieser bundeseinheitlichen Examen informieren. Wir bitten Sie, das vorliegende Heft sorgfältig zu studieren, damit Sie im Examen keine Zeit dadurch verlieren, dass Sie nicht hinreichend mit der Prüfungstechnik vertraut sind.

2 Allgemeine Hinweise

2.1 Prüfungsorganisation

Die **inhaltliche Ausrichtung** der Prüfungen, die Vorbereitung der **Unterlagen** und die **Auswertung** erfolgen **zentral** im Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen (**IMPP**). Die **Meldung** zum Examen und die Entscheidung über die **Zulassung** erfolgen **dezentral** bei den **Landesprüfungsämtern** (LPÄ). Diese Ämter führen auch die Prüfungen durch und informieren die Prüfungsteilnehmenden über die Ergebnisse.

2.2 Art der Prüfung und Beantwortung der Aufgaben

Die schriftlichen Examen setzen sich aus einer feststehenden Anzahl von M.-C.-Aufgaben zusammen. Bei diesen Aufgaben handelt es sich um **Prüfungsfragen mit vordefinierten Auswahlmöglichkeiten** entsprechend der ZApprO. Im Gegensatz zu anderen herkömmlichen Prüfungsverfahren stehen beim Antwort-Wahl-Verfahren nur vier Möglichkeiten zur Wahl. Damit ist die Antwortwahl grundsätzlich auf einen zusammen mit der Fragestellung festgelegten Entscheidungszusammenhang eingegrenzt, innerhalb dessen eine Abwägung zu treffen ist. Eine wesentliche Folge hieraus ist:

Eine M.-C.-Aufgabe kann nur dann sinnvoll bearbeitet werden, wenn die Aufgabe als Ganzes – in der **Aufgabenstellung** **und** in den **Antwortalternativen** – zur Kenntnis genommen und im Kontext bewertet wird.

Das bedeutet für Sie: Auch wenn Sie meinen, dass eine dort nicht angebotene Antwortoption die Aufgabe besser oder umfassender beantworten würde, ist **nur unter den vorgegebenen Möglichkeiten zu wählen**. Ihre Entscheidung für eine bestimmte Antwortoption enthält zugleich die Festlegung, dass diese gegenüber den drei konkurrierenden Antwortalternativen die beste – weil umfassendere oder dem Normalfall nähere – Beantwortung darstellt (**Bestantwort**). Die Prüfungsaufgaben sind stets so konstruiert, dass eine Abwägung auf der Grundlage der erforderlichen Kenntnisse eindeutig zu der nach gesichertem Wissen besten der angebotenen Antwortmöglichkeiten führt. **Nur diese wird als richtige Lösung anerkannt**. Beachten Sie also, dass Sie mit der Wahl der Ihrer Meinung nach zutreffenden Antwort **die übrigen drei Antwortmöglichkeiten als nachrangig** im Hinblick auf eine bestmögliche Beantwortung der Aufgabe beurteilen.

Man unterscheidet je nach Konstruktionsart einer Aufgabe verschiedene Aufgabentypen, die in Kapitel 3.1 dieses Heftes anhand von Beispielen näher erläutert werden.

2.3 Technische Aufgabenbearbeitung

Zur Erfassung Ihrer Aufgabenlösungen werden Ihnen **Antwortbelege** bereitgestellt (vgl. Kapitel 4.2.3), auf denen Sie Ihre Antworten markieren müssen.

Da die Antwortbelege maschinell ausgewertet werden, sind beim Markieren gewisse **technische Richtlinien** einzuhalten. Um eine schnelle und von Fehlinterpretationen freie Ergebnisermittlung zu gewährleisten, bitten wir Sie deshalb, die in Kapitel 5 zusammengestellten schreibtechnischen Regeln zu beachten.

Für die Bearbeitung jeder Aufgabe (Lösung und Markierung auf dem Antwortbeleg) stehen beim Dritten Abschnitt der Zahnärztlichen Prüfung **durchschnittlich 1 ½ Minuten** zur Verfügung.

2.4 Bedeutung der Antwortbelege

Nur die Markierungen auf den Antwortbelegen sind die verbindliche Grundlage für die Feststellung Ihres Examensergebnisses. Das individuelle Aufgabenheft wird nicht zur Prüfungsakte genommen, daher werden etwaig dort vorgenommene Markierungen oder Notizen keinen Eingang in die Prüfungsbewertung finden.

2.5 Hinweise zu Aufgabeninhalten

Sollten Sie der Meinung sein, dass einzelne Aufgaben unklar, missverständlich, unbeantwortbar oder in sonstiger Weise fehlerhaft sind, haben Sie die Möglichkeit, über ein **Webformular schriftliche Hinweise an das IMPP** zu richten (nicht zu verstehen als förmlicher Rechtsbehelf). Derartige informelle Zuschriften können im Rahmen der Prüfungsauswertung noch berücksichtigt werden, wenn sie **innerhalb von drei Kalendertagen nach dem letzten Tag der Prüfung** beim IMPP über das Webformular eingehen. Eine Bearbeitung kann nur bei Einreichung über das Webformular garantiert werden. Fristgerecht eingegangene Anmerkungen werden in jedem Fall sorgfältig geprüft. Haben Sie aber bitte Verständnis dafür, dass nicht jede einzelne Zuschrift individuell beantwortet werden kann.

Und bedenken Sie bitte auch, dass sich das Gewicht der schriftlichen Hinweise bei der Prüfungsauswertung allein nach der Stichhaltigkeit der vorgebrachten fachlichen Argumentation bemisst, nicht aber nach der Zahl der Zuschriften, die dem IMPP zu einem Prüfungssachverhalt zugehen.

Link zum Webformular:

<https://www.impp.de/pruefungen/allgemein/pruefungskommentare.html>

3 Gestaltung der Prüfungsaufgaben

3.1 Aufgabentypen

Nachfolgend wollen wir Ihnen die verschiedenen Aufgabentypen anhand von Beispielen vorstellen. Diese Beispiele sind durch Erläuterungen ergänzt, die jeden Aufgabentyp näher charakterisieren und Ihnen Hinweise für die Bearbeitung geben.

Grundsätzliche Hinweise:

- a) Der in einer Prüfungsaufgabe angesprochene Sachverhalt bezieht sich, soweit nicht ausdrücklich besondere Bedingungen angesprochen werden, grundsätzlich auf den (zahn-)medizinischen oder wissenschaftlichen **Regelfall** sowie auf die Gegebenheit in der Bundesrepublik Deutschland.
- b) Das Wort **Aussage** hat in den Prüfungsfragen - falls nicht anders vermerkt - seine Bedeutung im Sinne von **Äußerung, Angabe, Mitteilung**.

3.1.1 Aufgabentyp A: Einfachauswahl

1 Nachdem Sie bei einer 47-jährigen Patientin Zahn 28 operativ entfernt haben, empfehlen Sie ein Schmerzmedikament. Die Patientin erzählt, dass sie häufig Gastritis und Sodbrennen hat. Das Risiko für gastrointestinale Nebenwirkungen ist bei ihr erhöht.

Welcher der genannten Wirkstoffe kann hier am ehesten eingesetzt werden?

- (A) Ibuprofen
- (B) Diclofenac
- (C) Metamizol
- (D) Tramadol

- 2 Ein 65-jähriger Mann wird wegen eines erhöhten Blutdrucks (160 mmHg systolisch / 98 mmHg diastolisch) antihypertensiv behandelt. Sein Zahnarzt stellt bei einer Routineuntersuchung eine Gingivawucherung fest.

Welches der folgenden Antihypertensiva könnte hierfür verantwortlich sein?

- (A) Amlodipin
- (B) Candesartan
- (C) Hydrochlorothiazid
- (D) Ramipril

- 3 Migräne ist neben Kopfschmerz vom Spannungstyp der häufigste primäre Kopfschmerz in Deutschland.

Welche der aufgeführten Substanzen ist für die Akutbehandlung der Migräne **am wenigsten** empfehlenswert?

- (A) Acetylsalicylsäure
- (B) Hydromorphon
- (C) Novaminsulfon
- (D) Paracetamol

Erläuterungen:

Wie Sie den vorangestellten Beispielen entnehmen können, folgen bei diesem Aufgabentyp auf eine Frage oder unvollständige Aussage vier mit A bis D gekennzeichnete Antwortoptionen oder Ergänzungen.

Von diesen Antwortmöglichkeiten sollen Sie **eine einzige** auswählen. Als richtige Lösung wird die Wahl der Antwortalternative gewertet, die die Aufgabe **bestmöglich** beantwortet. Dies kann entweder die allein bzw. am ehesten zutreffende Antwort oder Aussage oder die einzig falsche bzw. am wenigsten zutreffende Antwort oder Aussage (**Bestantwort**) sein.

Bei den genannten Beispielen stellt C die Lösung für Aufgabe Nr. 1, A für Aufgabe Nr. 2 und B für Aufgabe Nr. 3 dar.

Lesen Sie bitte immer **alle angebotenen Antwortmöglichkeiten** sorgfältig und vollständig durch, prüfen Sie sie dann in Bezug auf die Aufgabenstellung und im Verhältnis zueinander und treffen Sie erst danach Ihre Entscheidung für die **bestmögliche** dieser vier Antwortalternativen.

3.2 Aufgabenfolge

Fall 1

Sie finden eine 52-jährigen neuen, sehr ängstlichen Patienten bewusstlos im Wartezimmer vor.

4 (zu Fall 1)

Welches Vitalzeichen sollte in dieser Situation nach den aktuellen ERC (European Resuscitation Council)-Guidelines als Erstes geprüft werden?

- (A) arterieller Blutdruck
- (B) Radialispuls mittels Palpation
- (C) Atmung/Atemfrequenz
- (D) Pupillomotorik

5 (zu Fall 1)

Sie erkennen einen Kreislaufstillstand. Sie lassen von Ihrer Mitarbeiterin den Notruf absetzen.

Was ist Ihre nächste Maßnahme?

- (A) Applikation von Sauerstoff über eine Maske
- (B) Durchführung der Herzdruckmassage
- (C) intramuskuläre Gabe von 1 mg Adrenalin
- (D) Legen eines peripheren venösen Zugangs

Erläuterungen:

Bei dieser Aufgabenform sind zwei oder mehrere Aufgaben zu einer Folge mit gemeinsamem Bezug zusammengestellt. Dieser gemeinsame Bezug ist in dem Vorspann dargelegt. Jede dieser Aufgaben kann einem der bisher dargestellten Aufgabentypen entsprechen. Bei jeder Aufgabe ist wieder die Lösung aus den vier angebotenen Antworten A bis D auszuwählen. Im vorstehenden Beispiel entsprechen die Aufgaben Nr. 4 und Nr. 5 dem Aufgabentyp A: Einfachauswahl. In den verschiedenen Aufgabentypen kann gegebenenfalls auch Bildmaterial verwendet sein. Wesentlich ist, dass die zusammengehörenden Aufgaben durch die vorangestellte Klammer dem Vorspann zugeordnet werden: "(zu Fall ...)".

Die Lösungen im angegebenen Beispiel lauten C für Nr.4 und B für Nr. 5.

3.3 Bildmaterial

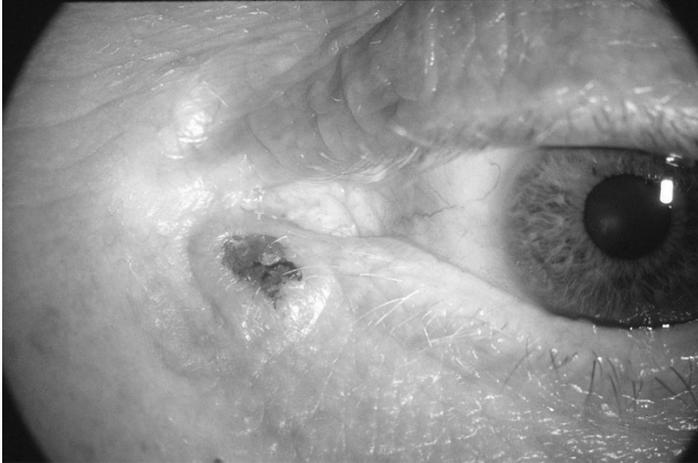


Abbildung Nr. 1

- 6 Sie stellen bei einem 83-jährigen Patienten, der zur Routineuntersuchung in Ihrer Praxis erscheint, eine Hautveränderung am medialen Lidwinkel links fest. Der Patient berichtet auf Nachfrage, dass der Knoten nicht schmerzhaft sei, sich verkrustet habe, aber immer wieder ‚aufbreche‘ und ‚nässe‘. Er habe schon früher immer wieder Gerstenkörner gehabt. Diese seien aber meist nach 2-3 Monaten verschwunden. Diesmal sei es nicht so. Bei der Untersuchung sehen Sie den auf der Abbildung Nr. 1 der Bildbeilage dargestellten Befund.

Welche der nachfolgenden Diagnosen trifft am wahrscheinlichsten zu?

- (A) Chalazion
- (B) Hordeolum
- (C) Talgdrüsenretentionszyste
- (D) Basalzellkarzinom

Erläuterungen:

Wie Sie dem Beispiel entnehmen können, beziehen sich diese Aufgaben auf **Bildmaterial** (farbige Abbildungen, Bilder von histologischen Schnitten, Röntgenbilder usw.). In unserem Beispiel ist D die richtige Lösung. Die Aufgaben zum Bildmaterial gehören zu den bisher beschriebenen Aufgabentypen.

4 Prüfungsablauf

4.1 Übersicht

Die schriftliche Prüfung zum Dritten Abschnitt der Zahnärztlichen Prüfung findet an **einem Tag** statt. Die Prüfung enthält **200 Prüfungsaufgaben**. Die Bearbeitungszeit hierfür beträgt **5 Stunden**.

4.2 Prüfungsunterlagen

Am Prüfungstag erhalten Sie zu Beginn der Prüfung alle für das Examen notwendigen Unterlagen, und zwar:

- a) **das Aufgabenheft mit Bildbeilage,**
- b) den zur Erfassung Ihrer Aufgabenlösungen erforderlichen maschinell lesbaren **Antwortbeleg** und
- c) ggf. das für die Prüfungsbearbeitung erforderliche **Schreibmaterial.**

Bitte beachten Sie, dass das Mitbringen und Benutzen von Hilfsmitteln (z.B. Taschenrechner, auch in Uhren) und von technischen Geräten, die zur Kommunikation einsetzbar sind (z.B. Handys, programmierbare Handheld-Geräte), generell unzulässig ist!

Die Aufgabenhefte werden in zwei verschiedenen **Auflagen** bereitgestellt, gekennzeichnet durch die Buchstaben **A oder B** auf dem Deckblatt der Hefte.

Die **Antwortbelege** sind ebenfalls mit einer **Auflagenkennzeichnung** versehen (vgl. Abbildung Kap. 4.2.3).

Damit die Prüfungsergebnisse bei der Auswertung einwandfrei personenbezogen zugeordnet werden können, bitten wir Sie, vor Beginn der Aufgabenbeantwortung folgende Punkte zu beachten:

- a) **Überprüfen Sie** genau die **Angaben zu Ihrer Person**, die auf dem Ihnen vorgelegten Antwortbeleg ausgedruckt sind.
- b) **Kontrollieren Sie**, ob die **Auflage Ihres Aufgabenheftes** mit der **Auflagenkennung Ihres Antwortbeleges** übereinstimmt.
- c) **Melden Sie** fehlerhafte Eintragungen und Nichtübereinstimmung der Auflagenkennzeichnungen **sofort der Aufsicht**, die Ihre Berichtigungen erfassen wird. **Ändern Sie nicht** die Angaben auf dem Antwortbeleg!
- d) **Änderungen** Ihrer Antwortmarkierungen können eventuell die maschinelle Auswertung beeinträchtigen. Führen Sie Änderungen auf dem Beleg daher immer sehr **sorgfältig** und absolut **eindeutig**

aus. Vermeiden Sie jegliche zusätzliche Eintragung auf dem Antwortbeleg.

Befolgen Sie bitte die Anweisungen des Aufsichtspersonals.

4.2.1 Aufgabenheft

Das Aufgabenheft enthält alle Prüfungsaufgaben des Prüfungstages.

In jedem Aufgabenheft sind die vorkommenden Aufgabentypen **nochmals auf der vorderen Umschlaginnenseite erläutert**. Auf der hinteren Umschlaginnenseite ist jeweils eine Kurzfassung der technischen Bearbeitungshinweise abgedruckt.

Das Aufgabenheft wird am Ende der Prüfung eingesammelt. Grundlage für die Auswertung der Prüfung ist **nur** der Antwortbeleg (s. Kapitel 4.2.3).

4.2.2 Bildbeilage

Es wird eine gesonderte Bildbeilage bereitgestellt. Sie enthält farbige Darstellungen sowie Röntgenbilder usw., die zur Abbildung Kunstdruckpapier erfordern.

Die Bildbeilage wird am Ende der Prüfung eingesammelt.

4.2.3 Antwortbeleg

Zum **Markieren Ihrer Lösungen** steht Ihnen an jedem Prüfungstag ein maschinell lesbarer **Antwortbeleg** zur Verfügung.

Nur dieser Antwortbeleg ist die **verbindliche Grundlage** für die Auswertung der Prüfung. Achten Sie deshalb streng darauf, dass Sie **die Lösungen**, die Sie für zutreffend halten, **unbedingt auf Ihrem Antwortbeleg** markieren. Behandeln Sie den Antwortbeleg äußerst pfleglich – insbesondere die Randmarkierungen sowie die QR-Codes sind für die maschinelle Beleglesung wichtig. Hier dürfen Sie keine Punkte oder Striche als persönliche Notizen anbringen.

Bitte beachten Sie auch die Hinweise **am Ende der „Technischen Hinweise“** (s. Kapitel 5).

Die folgende Abbildung zeigt den Antwortbeleg in verkleinerter Form. Er bietet **auf Vorder- und Rückseite** Raum zur Bearbeitung aller gestellter Prüfungsfragen.

Verkleinerte Abbildung des Antwortbeleges

Z3 Schriftlicher Teil des Dritten Abschnitts der Zahnärztlichen Prüfung - Herbst 2024

Name, Vorname **Mustermann, Erna**

Geburtsname **Muster**

Geburtsdatum **01.01.1998**

Auflage

Geburtsort **Musterstadt**

Geschlecht **weiblich**

LPA RHE, Prüfungsort **Mainz**

Seal 1

A

Sitzplatznummer

0001

Bitte prüfen Sie die Angaben zu Ihrer Person. Melden Sie Fehler dem Aufsichtspersonal!

Kennzeichnen Sie Ihre Antwort jeweils eindeutig mit einem Kreuz! A B C D

Falschmarkierungen bitte sauber und vollständig ausradieren.

	A	B	C	D		A	B	C	D		A	B	C	D		A	B	C	D		A	B	C	D
1	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	21	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	41	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	61	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	81	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	22	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	42	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	62	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	82	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	23	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	43	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	63	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	83	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	24	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	44	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	64	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	84	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	25	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	45	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	65	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	85	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

	A	B	C	D		A	B	C	D		A	B	C	D		A	B	C	D		A	B	C	D
6	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	26	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	46	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	66	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	86	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	27	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	47	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	67	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	87	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	28	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	48	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	68	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	88	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
9	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	29	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	49	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	69	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	89	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
10	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	30	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	50	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	70	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	90	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

	A	B	C	D		A	B	C	D		A	B	C	D		A	B	C	D		A	B	C	D
11	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	31	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	51	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	71	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	91	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
12	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	32	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	52	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	72	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	92	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
13	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	33	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	53	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	73	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	93	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
14	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	34	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	54	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	74	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	94	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
15	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	35	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	55	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	75	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	95	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

	A	B	C	D		A	B	C	D		A	B	C	D		A	B	C	D		A	B	C	D
16	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	36	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	56	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	76	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	96	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
17	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	37	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	57	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	77	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	97	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
18	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	38	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	58	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	78	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	98	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
19	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	39	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	59	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	79	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	99	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
20	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	40	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	60	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	80	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	100	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



Haben Sie für jede Aufgabe eindeutig eine Antwort markiert?
 Weitere Aufgaben auf der Rückseite

5 Technische Hinweise zum Markieren des Antwortbelegs

Um Ihren Antwortbeleg maschinell lesen zu können und um Fehlinterpretationen Ihrer Lösungsangaben zu vermeiden, bitten wir Sie, die folgenden Hinweise zu beachten:

Verwenden Sie zur Markierung ausschließlich einen Bleistift. Bitte mit nicht zu spitzem Bleistift arbeiten!

- Markieren Sie Ihre Lösungen durch **Kreuze!**
- Achten Sie beim Markieren genau darauf, dass die Lösungen den richtigen Aufgabennummern zugeordnet werden!
- Kontrollieren Sie abschließend nochmals, dass Sie **für jede gestellte Aufgabe eine Antwort sorgfältig und gut lesbar markiert** haben!

	A	B	C	D	E
1	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
2	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
4	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Markieren Sie wie in dieser Abbildung!

- Markierungen dürfen **nicht**
 - zu schwach oder zu klein sein,
 - unter- oder oberhalb der Markierungsstelle angebracht werden,
 - so verschoben sein, dass eine eindeutige Zuordnung zu einem Lösungsbuchstaben nicht möglich ist.

	A	B	C	D	E
6	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
9	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

Markieren Sie **nicht** wie in dieser Abbildung!

- Außer in den vorgegebenen Markierungsstellen sind Eintragungen **nicht** zulässig.
- Haben Sie versehentlich an der falschen Stelle markiert, so **radieren** Sie diese Markierung äußerst **sorgfältig und vollständig** aus! Achten Sie dabei darauf, dass Sie nicht eine Markierung in der Zeile darüber oder darunter ebenfalls ausradieren.
- Behandeln Sie Ihren Antwortbeleg sorgfältig, insbesondere die Randmarkierungen sowie die QR-Codes sind für die maschinelle Beleglesung wichtig!

- Der Antwortbeleg darf nicht verschmutzt, gefaltet oder anderweitig beschädigt sein. Sollten Sie trotz aller Vorsicht Ihren Antwortbeleg verschmutzen oder beschädigen, melden Sie dies dem Aufsichtspersonal, das Ersatzbelege bereithält!

Eine Kurzfassung dieser technischen Hinweise finden Sie an jedem Prüfungstag auf den **Umschlagseiten Ihres Aufgabenheftes**.

Achtung!

Das Aussehen der Antwortbelege sowie die technischen Hinweise zum Markieren der Antwortbelege können sich bis zu Ihrem Prüfungstermin ggf. ändern. Das zu Ihrer Prüfung verwendete Antwortbelegformat sowie die Markierungshinweise finden Sie jeweils exemplarisch auf unserer Homepage. Dort können Sie sich spätestens vier Wochen vor der Prüfung über den aktuellen Stand informieren.

Link zu den Musterbelegen:

<https://www.impp.de/pruefungen/allgemein/praktische-hinweise.html>

6 Auswertung der Prüfungen

Um Ihnen eine Vorstellung darüber zu vermitteln, welche Verfahrensschritte ablaufen, bis Sie über den Ausgang des Examens benachrichtigt werden, wollen wir Ihnen hier die wichtigsten Informationen über die Durchführung der Auswertung zusammenstellen.

Unmittelbar nach den Prüfungen übergeben die Landesprüfungsämter dem IMPP die markierten Antwortbelege zur Auswertung. Diese Belege werden hier nach den erforderlichen Eingangskontrollen maschinell gelesen, wobei die Antwortdaten zusammen mit den Personalangaben abgespeichert werden. Anschließend werden diese Daten mit Hilfe von Programmen sogenannten Plausibilitätsprüfungen unterzogen. Hierbei werden alle Auslassungen und alle nicht verfahrensgerechten Markierungen protokolliert und gegebenenfalls korrigiert.

Da der nicht unerhebliche Zeitaufwand für diese Kontrollphase fast ausschließlich von der Qualität der Markierungen auf den Antwortbelegen abhängt, können die Examenskandidatinnen und -kandidaten durch eine den Regeln entsprechende Bearbeitung (vgl. Kapitel 5) beschleunigend auf die Ergebnisermittlung einwirken. Fehlerhafte Markierungen, Bemerkungen und Zusätze auf den Belegen führen ebenso zu Störungen im Ablauf wie unvollständiges Ausradieren.

Im Anschluss an weitere Verfahrenskontrollen, in deren Verlauf inhaltliche und statistische Aufgabenanalysen vorgenommen und alle Aufgaben nochmals überprüft werden, erfolgen die personenbezogene Auswertung und der Druck der Ergebnisunterlagen. Zur Feststellung der Examensresultate übergibt das IMPP den zuständigen Landesprüfungsämtern die in der ÄApprO festgelegten Ergebnisbescheide und erste statistische Übersichten. Schließlich stellt das IMPP den Landesprüfungsämtern die ausgewerteten Antwortbelege und die Lösungsschlüssel bereit.

Das IMPP wickelt die oben skizzierten Arbeiten unter Einsatz moderner Datenerfassungs- und Auswerteverfahren ab und ist gemeinsam mit den Landesprüfungsämtern bestrebt, die Prüfungsergebnisse schnellstmöglich bereitzustellen. Haben Sie aber bitte dafür Verständnis, dass die Auswertung wegen der Sicherheits- und Zuverlässigkeitsanforderungen, wegen der großen Anzahl der Prüfungsteilnehmenden und nicht zuletzt wegen des Transports der Unterlagen zwischen den Landesprüfungsämtern und dem IMPP eine Mindestzeit beansprucht, die auch mit noch größerem technischen Aufwand nicht unterschritten werden kann. Aus diesem Grunde bitten wir Sie, die Auswertungszeit abzuwarten und von vorzeitigen Anfragen bei Ihrem Landesprüfungsamt abzusehen.

Die Benachrichtigung über Ihre individuellen Examensleistungen erhalten Sie nur von dem für Sie zuständigen Landesprüfungsamt, von dem Sie auch eine Aufstellung Ihrer Antworten zu den Prüfungsaufgaben

und der festgesetzten Lösungen erhalten. Vorherige Auskünfte über den Stand des Auswertungsverfahrens und über individuelle oder globale Prüfungsergebnisse werden aus Gründen der Gleichbehandlung aller Teilnehmenden grundsätzlich nicht gegeben.

Etwa zeitgleich mit der Information der Landesprüfungsämter über die Ergebnisse stellt das IMPP **ausgewählte Ergebnisübersichten im Internet** zur Verfügung (<http://www.impp.de>).

Sollten nach Durchsicht dieses Heftes noch Unklarheiten bestehen, wenden Sie sich bitte an Ihr **Landesprüfungsamt**.

© IMPP, Mai 2025
Institut für medizinische und
pharmazeutische Prüfungsfragen

Rechtsfähige Anstalt des öffentlichen
Rechts

Malakoff-Passage
Rheinstraße 4 F
55116 Mainz
www.impp.de